



## Beschlussentwurf über die Gewährung eines Objektkredits im Rahmen des Campus Energypolis für den Bau des Gesundheitskompetenzzentrums «Pôle Santé» in Sitten

### 1. Ablauf der Arbeiten

Die Kommission für Erziehung, Bildung, Kultur und Sport (EBKS) ist am 15. September 2020, von 16:00 bis 17:00 Uhr, in der Mediathek in Sitten zusammengetreten.

#### Kommission EBKS

Mitglieder	Vertreten durch	15.09.2020
CONSTANTIN Patricia, AdG/LA, Präsidentin		X
JACQUOD Eric, UDC, Vizepräsident		entschuldigt
TERRETTAZ Jean-Pierre, PLR, Berichterstatter		X
BRUTTIN Loïc, Suppl., PLR		X
CIPOLLA Ludovic, UDC		entschuldigt
DUBUIS Alexandre, Les Verts	MELLY Jean-Daniel	X
DUBUIS Margaux, AdG/LA		X
GUALINO Pierre, PDCB	BERGUERAND Charline	X
PANNATIER Christophe, PDCC	HERITIER Alexia	X
SCHAFEITEL Fabien, PDCC	BRANTSCHEN Frédéric	X
STEINER Sandro, Suppl., CVPO		entschuldigt
WERLEN Egon, Suppl., CSPO		X
ZURBRIGGEN Fabian, SVPO		X

#### Parlamentsdienst

REYNARD Sarah, wissenschaftliche Mitarbeiterin

#### Kantonsverwaltung

DARBELLAY Christophe, Staatsrat, Vorsteher des Departements für Volkswirtschaft und Bildung (DVB)

DINI Sophia, Delegierte für Wirtschaft und Innovation, DVB

SEPPEY François, Direktor der HES-SO Valais-Wallis

REY Daniel, Architekt für Studien und Bauausführungen, Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe (DIB)

JORDAN Frédéric und ISMAIL-MEYER Toufiq, Architekturbüro Jordan, Comamala, Ismail

## 2. Präsentation

Der zweite Teil der Vereinbarung von 2012, die vom Kanton Wallis und der EPFL unterschrieben wurde, sieht die Schaffung einer gemeinsamen Gesundheitsplattform (die zum «Pôle Santé» geworden ist) der EPFL und der HES-SO Valais-Wallis vor. Mit der Präsenz des Spitals Wallis (HVS), der Westschweizer Reha-Klinik SuvaCare (CRR-SUVA) und des Walliser Gesundheitsobservatoriums (WGO) am Standort Champsec in Sitten sind die Aktivitäten in den Bereichen Medizin, Forschung und Ausbildung unter einem Dach vereint, wodurch ein schweizweit einzigartiges Ökosystem zugunsten der Patientinnen und Patienten geschaffen wird.

### Hochschule für Gesundheit

Der Umzug der Hochschule für Gesundheit (HEdS) an den Standort Champsec des Spitals Wallis ist der Entwicklungstreiber des Pôle Santé.

Die zwei wichtigsten Aufgaben der HEdS sind die tertiäre Grundausbildung und die Weiterbildung im Bereich Gesundheit. Heute zählt die HEdS in den Gebäuden in Gravelone (Sitten) 300 Studierende im Bachelor Krankenpflege (französischsprachig) und 200 Studierende im Bereich der Zusatzmodule und der Fachmaturitäten (Personen, die sich auf einen Bachelor in Krankenpflege vorbereiten). Diese Gebäude wurden in den 50er Jahren für ursprünglich 90 Personen gebaut. Aufgrund der unzureichenden Kapazitäten werden Räumlichkeiten an der rue de la Piscine in Sitten gemietet, in denen täglich 120 Personen unterrichtet werden. Der deutschsprachige Bachelor in Krankenpflege kann am Standort des Spitals Visp absolviert werden. Die (deutschsprachige) HS-Krankenpflegeausbildung wird in einem Gebäude erteilt, das der Stadt Visp gehört.

An ihrem Standort in Leukerbad bildet die HEdS zudem Physiotherapeutinnen und -therapeuten aus. Der Staat Wallis hat die Neuroklinik gekauft, damit der Physiotherapie-Studiengang der HES-SO Valais-Wallis dauerhaft über angemessene Räumlichkeiten verfügen kann. Die Renovierung des Gebäudes wird bald abgeschlossen sein. Die Studierenden werden die Räumlichkeiten zum Semesterbeginn 2021 beziehen können.

Neben der Grundausbildung und der Weiterbildung gehört auch die Forschung zu den Aufgaben der HEdS. Sie verfügt über Kompetenzen im Bereich der angewandten Forschung und Entwicklung, der Erbringung von Dienstleistungen in den ausbildungsrelevanten Bereichen (Krankenpflege und Physiotherapie) sowie in zunehmendem Masse auch über interdisziplinäre Kompetenzen. Als Beispiel kann das Projekt *Sense Research Center* über den sensorischen Ansatz und die Rehabilitation genannt werden, das gemeinsam mit dem CHUV / der UNIL und der Stiftung Asile des aveugles durchgeführt wird und dessen Forschungslehrstühle zwischen Lausanne und Sitten aufgeteilt werden. Die HES-SO Valais-Wallis wird im Verlaufe der kommenden vier Jahre aus ihren eigenen Reservefonds 2,5 Millionen Franken bereitstellen, um sich an diesem Projekt zu beteiligen.

Die am Standort Pôle Santé betriebene angewandte Forschung und Entwicklung wird auf zwei Arten aufgewertet:

- Wissens- und Kompetenztransfer in den an der HEdS angebotenen Grundausbildungen (Krankenpflege und Physiotherapie) und Weiterbildungen
- Technologie- und Wissenstransfer hin zum Wirtschaftsgefüge, insbesondere den sozialmedizinischen Institutionen, über die Zusammenarbeit mit der Stiftung The Ark nach dem Vorbild des Konzepts an der rue de l'Industrie in Sitten.

Aus den genannten Gründen benötigt die HEdS vielfältige und flexible Unterrichtsräume für die theoretische, aber auch die praktische Ausbildung, Räume für Diskussionen und Projekte, Räume

für die Forschungsaktivitäten sowie Räume für die Weiterbildung. Das von den Architekten im Rahmen des Wettbewerbs unterbreitete Projekt wird all diesen Bedürfnissen gerecht.

Das Projekt Pôle Santé sieht auch den Umzug von zwei Ausbildungsgängen der Hochschule für Soziale Arbeit (HETS), der HF-Ausbildungsgänge zum Erlangen der Diplome Kindererzieher/-in und Arbeitspädagoge/-in, vor. Diese beiden Ausbildungen werden zurzeit in den Gebäuden neben der Cité Printemps und an der rue de la Piscine in Sitten erteilt. Sie werden somit künftig in einem einzigen Gebäude zusammengefasst, was Vorteile für den Betrieb mit sich bringt. Der Hauptvorteil liegt allerdings in der Einrichtung einer Kinderkrippe am Standort Champsec, die allen Partnern vor Ort, den Mitarbeitenden der HEdS, des HVS und der CRR-SUVA zugutekommen wird und in der die künftigen Kindererzieher/innen praktische Erfahrungen sammeln können. Zudem ist die Entwicklung eines Restaurationsbereichs geplant, ähnlich wie das Restaurant Trait d'Union in den ehemaligen Zeughäusern in Sitten. Das Ökosystem des Gebäudes begünstigt so die praktische Anwendung von Gelerntem und ermöglicht es gleichzeitig, den operativen Bedürfnissen der Partner des Pôle Santé gerecht zu werden.

### **EPFL, Stiftung The Ark und SpArk**

Die Realisierung des Pôle Santé passt zur Philosophie des Campus Energypolis, die darin besteht, in Zusammenarbeit mit der EPFL, der Stiftung The Ark und dem Pôle Sport & Performance (SpArk) alle Partner, die zur Schaffung einer Wertschöpfungskette – von der Grundlagenforschung bis hin zur wirtschaftlichen Aufwertung – beitragen, an ein und demselben Standort zusammenzubringen.

Die EPFL ist seit 2013 am Standort des Spitals Sitten vertreten. Sie ist in den Räumlichkeiten der CRR-SUVA untergebracht, mit der sie zusammenarbeitet. Die Vereinbarung von 2012 sah die Entwicklung der Biotechnologie und der Life Sciences vor. Allerdings wurde rasch klar, dass sich im Bereich der Gesundheit verstärkt Synergien in Sachen Rehabilitation abzeichneten. Vier Spitzentechnologie-Forschungsgruppen in diesem Bereich sind am Standort vertreten (vgl. Punkt 2.3 der Botschaft). Der Zusatzkredit zum Rahmenkredit von 54 Millionen Franken, der vom Grossen Rat im Juni 2019 bewilligt wurde, einschliesslich 15 Millionen Franken für den Teil Pôle Santé, ermöglicht es, dem Gesuch der EPFL nachzukommen. Diese benötigt zusätzliche Flächen im Pôle Santé, um zwei weitere Forschungsgruppen in den Bereichen Bioengineering und Neurowissenschaften anzusiedeln. Die Beteiligung des Kantons beschränkt sich auf die Bereitstellung der Räumlichkeiten; es werden keine Aktivitäten finanziert.

Auch die Stiftung The Ark ist am Standort Champsec bereits präsent. Ihr Ziel besteht darin, ihre der wirtschaftlichen Aufwertung der angewandten Forschung gewidmeten Räumlichkeiten zu vergrössern und Start-ups zu gründen, welche die Wertschöpfungskette schliessen. In diesem Sinne ist die Stiftung The Ark das Bindeglied zwischen Ausbildung, Forschungsinstituten und Wirtschaftsgefüge rund um den Pôle Santé.

Das Projekt SpArk kam später zum Projekt Pôle Santé hinzu und ergänzt die Aktivitäten an diesem Standort. Die Finanzierung des Gebäudeteils für SpArk wird von der Stadt Sitten übernommen. SpArk mietet die Räumlichkeiten von der HES-SO Valais-Wallis

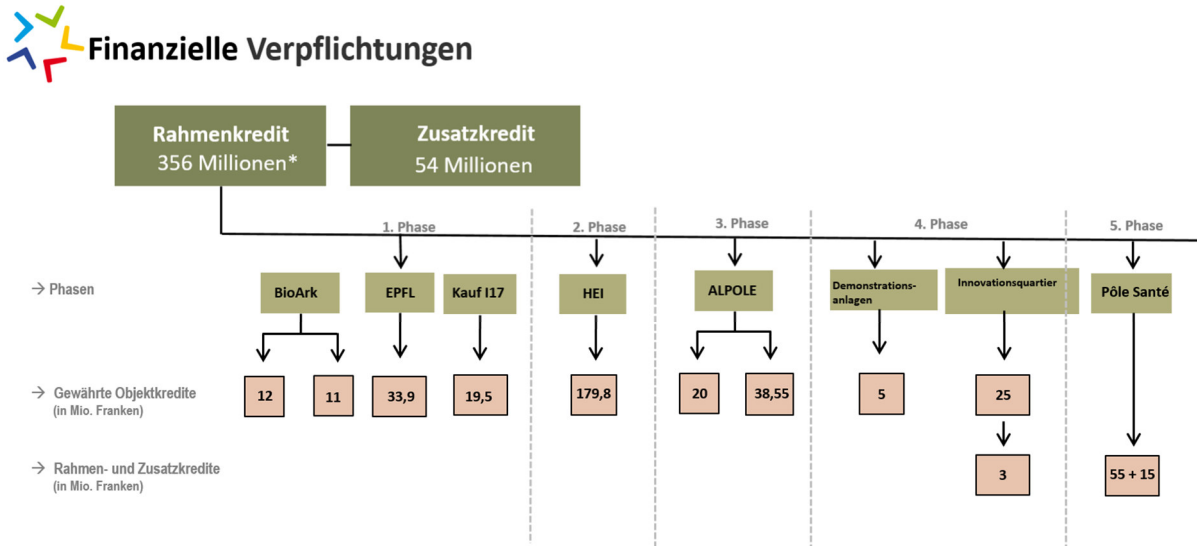
### **Bauprojekt**

Das Projekt ermöglicht Folgendes:

- Erfüllung der Anforderungen betreffend Synergien und Interdisziplinarität
- Sicherstellung der Autonomie der Partner
- Rationalisierung der zentralen Dienste und der gemeinsamen Funktionen.

Für weitere Einzelheiten zum Bauvorhaben wird auf Punkt 4 der Botschaft verwiesen.

## Finanzierung



\* davon 250 Millionen Franken zulasten des Kantons und 106 Millionen Franken zulasten Dritter (Stadt Sitten, Bund und Private).  
 In einem ersten Schritt wird ein jährlicher Betriebsrahmenkredit von 11,3 Millionen Franken (davon 9,2 Millionen Franken für die EPFL) und ab dem achten Jahr 17,6 Millionen Franken (davon 15,5 Millionen Franken für die EPFL) gewährt.

Quelle: Delegierte für Wirtschaft und Innovation

Vom Gesamtbetrag in Höhe von 400 Millionen Franken aus dem Rahmenkredit und dem Zusatzkredit zum Rahmenkredit für die Realisierung des Campus Energypolis wurden bisher ein Betrag von 3 Millionen Franken für die 4. Etappe sowie ein Betrag von 70 Millionen Franken für die 5. Etappe (55 Millionen Franken aus dem 2013 bewilligten Rahmenkredit und 15 Millionen Franken aus dem 2019 bewilligten Zusatzkredit zum Rahmenkredit) noch nicht freigegeben. Diese Beträge werden für die Realisierung des Pôle Santé eingesetzt. Damit laufen die finanziellen Verpflichtungen, die im Rahmen der Vereinbarung von 2012 eingegangen wurden, aus.


**Finanzierung**

	Total	Stadt Sitten	Bund	Kanton	Kantonale Finanzierung
HES-SO VS-WS	60'820'000	6'082'000	7'200'000	47'538'000	Bürgschaft des Staates Wallis zugunsten der HES-SO Valais-Wallis
WGO	1'530'000			1'530'000	
The Ark	5'550'000			5'550'000	
EPFL	4'235'000	423'500		3'811'500	Fonds zur Finanzierung der Infrastrukturgrossprojekte des 21. Jahrhunderts
<b>Total</b>	<b>72'135'000</b>	<b>6'505'500</b>	<b>7'200'000</b>	<b>58'429'500</b>	

Die Subventionierung des SBFi wird auf 7,2 Mio. Franken geschätzt. Darin sind weder der Teil HF noch die Forschung berücksichtigt.

Quelle: Delegierte für Wirtschaft und Innovation

Die Teile SpArk und Partner erscheinen in dieser Tabelle nicht, sind jedoch im allgemeinen Kostenvoranschlag in Höhe von 85,9 Millionen Franken enthalten (vgl. Punkt 5 der Botschaft). Die Differenz zwischen dem allgemeinen Kostenvoranschlag und dem Betrag des Beschlusses von 72,135 Millionen Franken wird von der Stadt Sitten und privaten Partnern finanziert.

Das Finanzierungsmodell entspricht jenem des Standortes rue de l'Industrie und setzt sich zusammen aus einer Bürgschaft für den Teil FH, The Ark und WGO und einer Entnahme aus dem Fonds zur Finanzierung der Infrastrukturgrossprojekte des 21. Jahrhunderts für den Teil EPFL.

Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) subventioniert einzig den Teil FH (Bachelor in Krankenpflege auf Französisch). Der Teil Fachmaturität Gesundheit und Zusatzmodule sowie der Teil HF werden nicht durch das SBFI subventioniert. Dies erklärt, weshalb der vom SBFI gewährte Subventionsbetrag im Vergleich zum gesamten Investitionsbetrag gering ist.

Der Anteil des SBFI ist eine Schätzung und man darf durchaus auf eine höhere Beteiligung hoffen. Zur Information: Die Subvention des SBFI an die HEI und die zentralen Dienste der HES-SO Valais-Wallis in den Räumlichkeiten an der rue de l'Industrie wurde auf 23 Millionen Franken geschätzt. Letztendlich wird das SBFI einen Betrag von 41 Millionen Franken finanzieren.

### 3. Eintreten

#### Umnutzung der Gebäude der HEDS und der HETS (HF-Ausbildungsgänge)

Diese Gebäude, die sich in der Wohnzone befinden, gehören dem Kanton. Die Dienststelle für Immobilien und bauliches Erbe ist für ihre Umnutzung zuständig. Die Immobilienpolitik des Kantons ist unabhängig vom Projekt Campus Energypolis.

#### Umzugskosten

Die Umzugskosten gehen zulasten der HES-SO Valais-Wallis (über die Betriebskosten) und sind nicht im Objektkredit enthalten. Diese Kosten sind geringer als die für den Umzug der HEI in ihre

neuen Räumlichkeiten an der rue de l'Industrie vorgesehenen Kosten, da die HEdS über keine vergleichbaren wissenschaftlichen Ausrüstungen verfügt. Die Kosten für die Renovierung des Gebäudes hängen von seiner künftigen Nutzung ab.

### **Zugang und Parkplätze**

Beim Bau des Parkhauses des Spitals Sitten wurde der künftige Bedarf der HEdS bereits berücksichtigt. Die HES-SO Valais-Wallis arbeitet mit der Stadt Sitten, der Dienststelle für Mobilität, dem Agglomerationsprojekt und dem HVS am Bau einer Passerelle für den Langsamverkehr zwischen dem Parkplatz les Echutes und dem Parkhaus des Spitals. Diese Passerelle kann auch für die Fernwärmeleitungen genutzt werden, die von OIKEN verlegt werden.

### **Minergie-Standard**

Die vom Kanton errichteten Gebäude erfüllen den Minergie-Standard, ohne dass dabei unbedingt die offizielle Zertifizierung beantragt wird. Da die HES-SO Valais-Wallis eine Vorbildfunktion einnehmen sollte, wurden Schritte eingeleitet, um für den Pôle Santé und die Gebäude an der rue de l'Industrie die Minergie-Zertifizierung zu erhalten.

Die HEI umfasst die Studienrichtung Energie und Umwelttechnik und ein Forschungsinstitut im Bereich Energie, insbesondere erneuerbare Energien. Die HES-SO Valais-Wallis legt also besonderen Wert auf diese Aspekte und ihre Ingenieure arbeiten in diesen Fragen mit den Architekten zusammen.

### **Überschreitung des Rahmenkredits für die Realisierung des Pôle Santé**

Der vom Grossen Rat 2013 gewährte Rahmenkredit, der durch den im Juni 2019 verabschiedeten Zusatzkredit zum Rahmenkredit ergänzt wurde, sah einen Betrag in der Höhe von 70 Millionen Franken für die Realisierung des Pôle Santé vor. Wie in der [Botschaft](#) vom Juni 2019 vermerkt, wurde dieser Betrag anhand einer groben Schätzung auf Grundlage des Kubikmeterpreises bestimmt. Der definitive Betrag wurde aus dem Kostenvoranschlag der Architekten ersichtlich, der erst erstellt wurde, nachdem die verschiedenen Auftragnehmer die Vorstudien und die Projektierung im Sinne der SIA-Normen durchgeführt hatten. Zudem wurden nach dem Architekturwettbewerb und den Vorstudien des berücksichtigten Architekturbüros noch die Räumlichkeiten für das Projekt SpArk integriert. Die Architekten haben die Herausforderung, ein ehrgeizigeres Projekt in ein Gebäude gleicher Grösse zu integrieren, gemeistert. All diese Elemente erklären den Unterschied von 2,135 Millionen Franken zwischen dem für den Rahmenkredit vorgesehenen Betrag und dem definitiven Projekt Pôle Santé.

### **ABSTIMMUNG:**

Eintreten auf den Beschlussentwurf über die Gewährung eines Objektkredits im Rahmen des Campus Energypolis wird von den zehn anwesenden Mitgliedern **einstimmig beschlossen**.

## **4. Detailberatung**

Art. 3 Abs. 1

Redaktionelle Änderung.

## 5. Schlussabstimmung

Der Beschlussentwurf über die Gewährung eines Objektkredits im Rahmen des Campus Energypolis für den Bau des Gesundheitskompetenzzentrums «Pôle Santé» in Sitten wird von den zehn anwesenden Mitgliedern **einstimmig angenommen**.

Die Präsidentin

Der Berichterstatter

Patricia Constantin

Jean-Pierre Terrettaz